

Jahresbericht

2022

Aids-Hilfe

Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.





CSD
Wilhelmshaven

WWW.CSD-WHV.DE



Jahresbericht 2022

Unser Jahresrückblick

Wir freuen uns, dass Sie sich für die Lektüre dieser kleinen Broschüre etwas Zeit nehmen. Ein ereignisreiches Jahr 2022 liegt hinter uns und auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen darüber, was unsere Aids-Hilfe beschäftigt hat.

Erinnern wir uns: Zu Jahresbeginn hatten uns die Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie noch im Griff, es fanden so gut wie keine Veranstaltungen in unseren Räumlichkeiten statt. Viele Kontakte und Treffen wurden über Videokonferenzen wahrgenommen.

Ab März erreichten auch uns immer mehr Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet waren. Die Ukraine hat die zweitmeisten HIV-Diagnosen in Europa. Schätzungen gehen von 250.000 Menschen mit HIV aus.

Häufig klingelte es an der Tür und dann ging es im Beratungsgespräch mit geflüchteten Menschen - meist mit Hilfe eines Übersetzungsprogramms auf dem Smartphone - darum, wie die notwendigen HIV-Medikamente und die ärztliche Versorgung sicher gestellt werden kann.

Erfreulich war die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten vor Ort, so dass schnell geholfen werden konnte.

Im April konnten wir unseren Check-Point eröffnen, ein wirklicher Meilenstein in unserer Arbeit und in diesem Zusammenhang freuen wir uns über die Unterstützung durch die Postcode Lotterie, ohne die wir dieses Vorhaben nicht so unkompliziert in die Tat hätten umsetzen können.

Im Mai erreichte uns dann die Nachricht, dass ein bisher unbekannter Erreger (MPX, auch genannt "Affenvpocken") in Deutschland aufgetreten ist.

In diesem Zusammenhang sorgte eine Anfangs relativ undifferenzierte mediale Berichterstattung dafür, dass schwule und andere Männer, die Sex mit Männern haben, im Verdacht standen Teile der Bevölkerung zu infizieren. Hier waren wir dankbar, dass die Deutsche Aidshilfe schnell reagierte und mit Informationen dafür sorgte, einer drohenden Stigmatisierung entgegen zu wirken.

Tja, und dann kam der Sommer. Und mit dem Sommer viele Veranstaltungen, die endlich wieder stattfinden konnten.

Personelle Veränderungen gab es ebenfalls bei uns. Susanne Ratzler ging in den Ruhestand, mit Rabea Kruse haben wir eine neue engagierte Geschäftsführung gefunden.

Unser ohnehin sehr engagiertes Team von Ehrenamtlichen hat in der zweiten Jahreshälfte ordentlich Zuwachs verzeichnet und unsere Räumlichkeiten werden von immer mehr Selbsthilfegruppen für ihre Treffen genutzt.

Mit der Mitgliederversammlung und dem Welt-Aids-Tag steuerten wir auf das Jahresende zu und sind gespannt, was das Jahr 2023 für uns bereithält.

An dieser Stelle schon ein herzliches Dankeschön an alle Menschen, die uns unterstützt haben, sei es finanziell, ideell oder durch Engagement im Rahmen des Ehrenamts.

Herzliche Grüße
Das Team der Aids-Hilfe
Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.

Jahresbericht 2022

Der Verein

Wer wir sind:

Unser Verein wurde als „Wilhelmshavener AIDS-Hilfe“ im Mai 1987 gegründet. 2017 beschloss die Mitgliederversammlung eine Umbenennung. Seitdem heißen wir „Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.“ Damit ist unser Einzugsbereich sichtbar und unsere regionalen Zuwendungsgeber finden sich im Vereinsnamen wieder. Wir sind für die Stadt Wilhelmshaven, die Landkreise Friesland und Wittmund sowie deren Inseln aktiv (Gesamteinwohnerzahl: 231.500 Personen). Der Verein ist basisdemokratisch und teamorientiert organisiert. Mitglieder und Ehrenamtliche sind somit in die inhaltliche Gestaltung der Vereinsarbeit einbezogen.

Der Vorstand besteht aus 3 ehrenamtlichen Mitgliedern. Diese tragen die Verantwortung dafür, dass die Aufgaben der Aidshilfe satzungs- und richtlinienkonform und entsprechend dem Willen der Mitgliederversammlung durchgeführt werden. Der Vorstand delegiert alle Aufgaben, die nicht notwendigerweise vom Vorstand selbst durchgeführt werden müssen, an die Geschäftsführung und das Team.

Bis Mitte des Jahres war die Stelle der Geschäftsführung weiter unbesetzt. Die Beratungsstelle konnte durch den Einsatz von vier Mitarbeitenden auf 450 Euro Basis und einer Projektstelle, sowie durch die Unterstützung der Ehrenamtlichen und dem erweiterten Einsatz des Vorstandes aufrechterhalten werden. Im Mai 2022 wurde eine neue Geschäftsführung mit 20 Wochenstunden gefunden. Hierdurch und durch die verbesserte pandemische Lage wurde die Vereinsarbeit langsam wieder wie gewünscht möglich. Der Regelbetrieb kehrte zurück, die tägliche Arbeit und die Beratungsstelle öffnete sich wieder ohne Einschränkungen. Am Ende des Jahres 2022 hat der Verein 30 Mitglieder. Ehrenamtlich engagieren sich 16 Personen aktiv.

Als Verein sind wir Mitglied der Deutschen Aidshilfe, der Aidshilfe Niedersachsen und dem Paritätischen Niedersachsen. Wir arbeiten in Kooperation mit den Gesundheitsämtern des Landkreises Friesland, der Stadt Wilhelmshaven und des Landkreises Wittmund. Darüber hinaus sind wir Teil der Arbeitsgemeinschaft Jugendfilmtage und der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Wilhelmshaven sowie der Gesundheitsregion Jade-Weser.



2021/2022

1. Vorsitzender: Ulf Berner
Schriftführer: Dr. med Thomas Fuchs
Kassenwartin: Silvia Sedelmayr



2022

1. Vorsitzender: Dennis Mersetzky
Schriftführer: Dr. med Thomas Fuchs
Kassenwartin: Silvia Sedelmayr

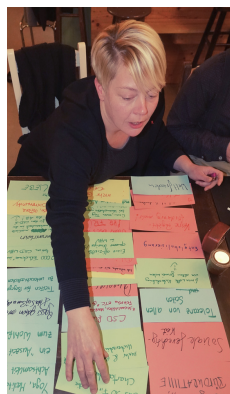
Jahresbericht 2022

Der Verein

Das Team:

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins trafen sich einmal im Monat zu einem Teammeeting. Hier wurden die Aufgaben des laufenden Betriebes der Beratungsstelle und des Checkpoints ebenso besprochen und koordiniert wie die Außeneinsätze, Informationsstände und deren personelle Besetzung. Darüber hinaus die Raumnutzung durch einzelne Gruppen und deren Aktivitäten. Die Mitarbeitenden des Kernteams hatten zudem die Möglichkeit, sechsmal im Jahr an einer Supervision teilzunehmen.

Ende des Jahres 2022 war es dem Verein durch die finanzielle Unterstützung des Paritätischen Niedersachsen möglich, einen Kommunikationsabend zu veranstalten. Hier wurden neue Medien und Materialien vorgestellt. Die neuen und langjährigen Mitglieder konnten sich miteinander austauschen und neue Ideen für die Vereinsarbeit 2023 sammeln.



QUEERfriday:

Einmal im Monat organisierten Mitarbeitende der Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V. den QUEERfriday. Der QUEERfriday ist ein offener Stammtisch für alle Menschen unter dem Regenbogen, ihren Freundeskreis sowie Zu- und Angehörige. Der QUEERfriday schafft Sichtbarkeit und bietet die Möglichkeit, die eigene sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität offen zu leben. Pandemiebedingt zunächst noch online, dann unter offenem Himmel, hat der Stammtisch in der zweiten Hälfte des Jahres wieder einen festen Ort gefunden.



Das Freitagsfrühstück:

Ab Mitte des Jahres konnte das gemeinsame "Fit ins Wochenende mit dem Freitagsfrühstück" wieder stattfinden. Gegen einen geringen Kostenbetrag bietet das Frühstück den Nutzer*innen mit und ohne HIV die Möglichkeit, in einem diskriminierungsfreien Umfeld zu frühstücken und sich über Themen Ihrer Lebenswirklichkeit auszutauschen.

Dieses Angebot wurde gut angenommen und wird auch 2023 ein fester Teil des offenen Angebotes der Beratungsstelle sein.



Jahresbericht 2022

Schwerpunkte unserer Arbeit

Test und Beratung:

Um die Übertragung von HIV und anderen sexuell übertragbaren Erkrankungen auf der einen Seite zu vermindern und auf der anderen Seite möglichst früh mit einer entsprechenden Behandlung beginnen zu können, ist der HIV-Schnelltest zu einem wichtigen Baustein unserer Arbeit geworden. Immer noch wird bundesweit, besonders im ländlichen Raum, HIV zu spät und zum Teil bereits im Vollbild AIDS erkannt.

Durch den Wegfall des Arztvorbehaltes können seit März 2020 Tests auf HIV, Syphilis und Hepatitis C auch ohne die Anwesenheit von Ärzt*innen durchgeführt werden. Berater*innen aus unserem Team haben an einer Fortbildung der Deutschen Aidshilfe nach §24 IfSG zertifiziert teilgenommen.



Im April 2022 konnten wir den **CheckPoint für sexuelle Gesundheit** in Wilhelmshaven eröffnen. Hier testen wir anonym auf HIV, Syphilis, Hepatitis C, Gonokokken/Tripper und Chlamydien. Diese Möglichkeit ist besonders für Menschen wichtig, die Berührungängste mit Mediziner*innen und dem öffentlichen Gesundheitsdienst haben. Dieses Angebot wurde 2022 wie folgt in Anspruch genommen:

Auf HIV wurde 66 mal,
auf Syphilis 65 mal,
auf Hepatitis 10 mal,
auf Gonokokken 24 mal und
auf Chlamydien 24 mal getestet.

Der CheckPoint ist Teil des Testprojektes der Aidshilfe Niedersachsen und wurde darüber hinaus in 2022 von der Deutschen Postcode Lotterie gefördert. Für 2023 ist es unser Ziel dieses Angebot weiter bekannt zu machen.

Harm Reduction:

Ein wichtiger Baustein ist die niedrigschwellige Arbeit mit Drogen gebrauchenden Menschen.

Schwerpunkt ist hier die Unterstützung der persönlichen Gesundheitsfürsorge und die Reduzierung von Folgen der gesundheitlichen Risiken, die der Drogengebrauch mit sich bringen kann. Besonders sind hier die sog. „Harddrogengebrauchenden“ angesprochen. Wir bieten hier u.a. einen Sprizentausch an, informieren zum Thema Safer Use und vermitteln bei Bedarf an Suchtberatungsstellen vor Ort. Dieses Angebot wurde 2022 754 mal genutzt.

Wir bieten die Vergabe von „Smoke it“- Folien an, die das risikoreiche Spritzen durch Rauchen der Droge ersetzen. Die Folien sind spezielle Alufolien, die im Gegensatz zu den anderen Alufolien nicht mit Kunststoff bzw. Ölen beschichtet sind. Da in Deutschland nicht erhältlich, werden diese von uns aus England importiert. Sie sind ein Mittel der Harm Reduction und verhindern sowohl Überdosierungen wie auch die Infektion mit HIV und Hepatitis-C. Auch in diesem Jahr machte die Anschaffung von Safer Use Materialien einen großen Teil unseres Präventionshaushaltes aus. Unterstützt wird unsere Vergabetätigkeit darüber hinaus durch ein landesweites Projekt der Aidshilfe Niedersachsen.

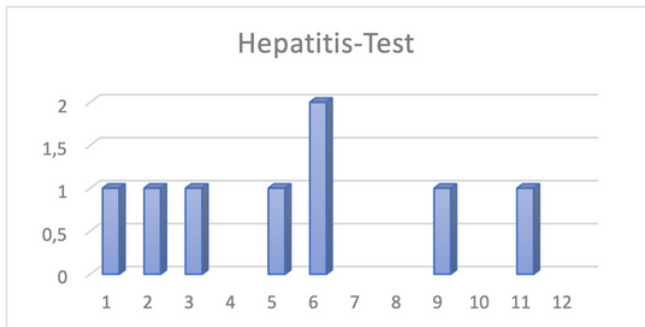
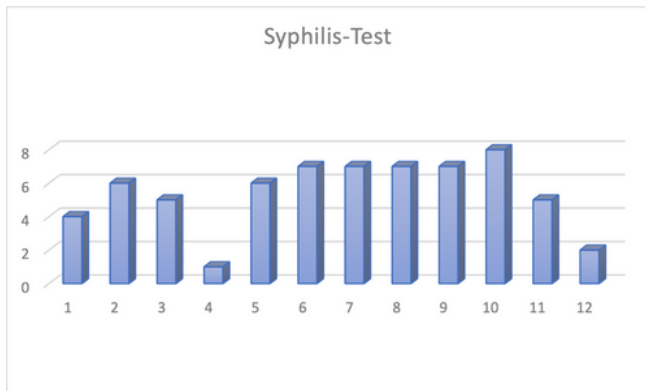
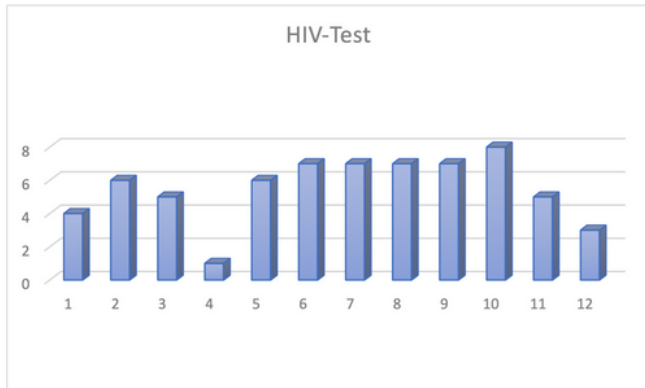
Das Projekt „Safer Use vom Harz bis ans Meer“ bietet Konsummaterialien in Form von Care Packs. Dies ermöglicht uns die zusätzliche Vergabe von Harm Reduction Materialien.

Für den Personenkreis der Drogen gebrauchenden Menschen ist die Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V. einziger Anlaufpunkt dieser Art im Umkreis von 50 km.

Jahresbericht 2022

Schwerpunkte unserer Arbeit in Zahlen

Insgesamt wurde durch das Team 187 Mal durch Schell- und Pooling Tests auf sexuell übertragbare Krankheiten getestet.

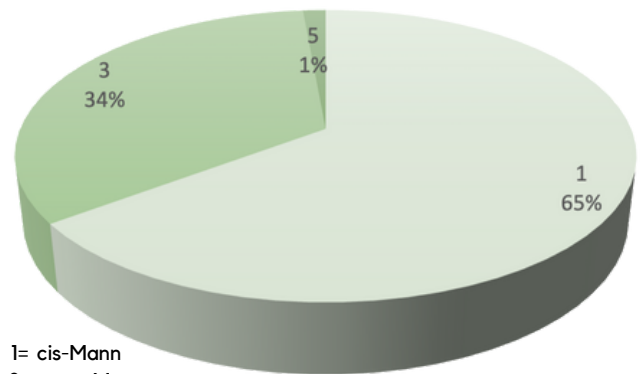


Durch unsere Kooperation mit dem Labor Krone konnten wir auf Gonokokken und Chlamydien testen.



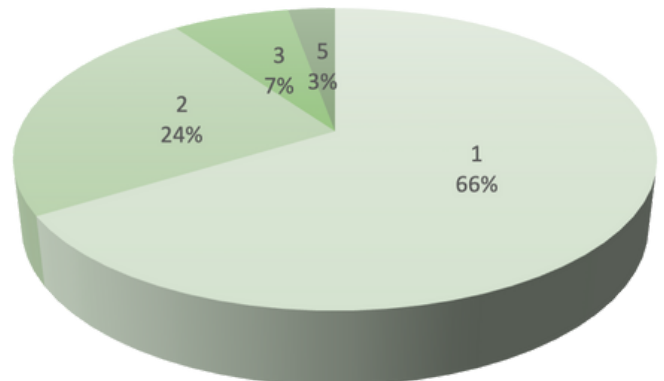
Die Menschen die sich in unserem CheckPoint testen und beraten lassen haben, setzen sich wie folgt zusammen.

Geschlechtliche-Identität



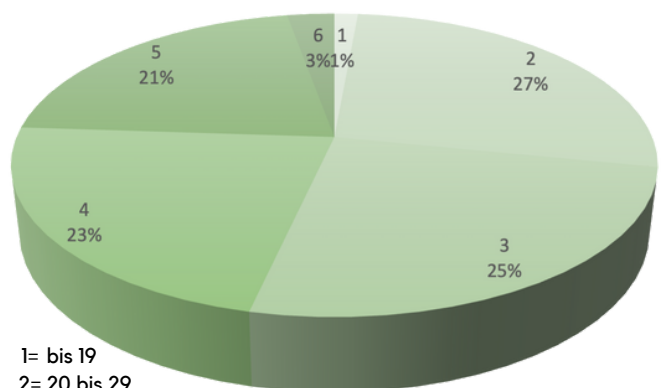
- 1= cis-Mann
- 2= trans-Mann
- 3= cis-Frau
- 4= trans-Frau
- 5= andere Geschlechtliche-Identität
- 6= ohne Angabe

Sexuelle-Orientierung



- 1= Heterosexuell
- 2= Homosexuell
- 3= Bi-Sexuell
- 4= Andere Sexuelle-Identität
- 5= ohne Angabe

Altersstruktur



- 1= bis 19
- 2= 20 bis 29
- 3= 30 bis 39
- 4= 40 bis 49
- 5= 50 bis 59
- 6= 60+

Jahresbericht 2022

Schule und Jugend

Oberschule- Kloster- Barthe:

Auch 2022 waren wir in der OBS Kloster-Barthe im Bereich Schulprävention aktiv. 5 Klassen der 8. Jahrgangsstufe wurden in je zwei Unterrichtsstunden begleitet. Mit Methoden aus dem "Methodenkoffer Liebesleben" wurden spielerisch Fragen zu HIV/STIs, Übertragung, Behandlung und Schutz gemeinsam bearbeitet. Die Schüler*innen erhielten darüber hinaus Informationsmaterialien zu sexuell übertragbaren Erkrankungen und Testmöglichkeiten. An einem weiteren Tag wurde mit den männlichen Schülern der Gebrauch von Kondomen eingeübt, für die Mädchen stand der Besuch einer gynäkologischen Praxis auf dem Programm. 116 Schüler*innen konnten hierdurch erreicht werden. Die Zusammenarbeit mit der Kloster-Schule-Barthe soll auch in 2023 in dieser Form weitergeführt werden.



Quelle: <https://www.schuleklosterbarthe.de/index.php?start=20>



Zu Besuch im Point:

unter dem Motto Snacks & Games startete Ende 2022 die Kooperation mit dem Jugendzentrum Point.

Kinder und

Jugendliche hatten die Möglichkeit, bei Gesellschaftsspielen und Snacks Fragen zum Themen wie Queeres Leben, Coming-Out, sexuelle- und geschlechtliche Identität zu stellen. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Point soll in 2023 ausgebaut werden. Ziel ist es Berührungsängste und Vorurteile gegenüber anderer Lebenswirklichkeiten abzubauen und Rollenmodelle jenseits des heteronormativen zu bieten. Diese wie auch zukünftige Veranstaltungen bieten darüber hinaus Informationen zur sexuellen Gesundheit, zu HIV/STIs, Safer Sex, sowie Beratungs- und Testmöglichkeiten. Begleitet wurde die Veranstaltung durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Aids-Hilfe.



Jahresbericht 2022

Der CSD/Antidiskriminierungsarbeit



CSD:

Am 28. Mai war es so weit. Der zweite Christopher Street Day in Wilhelmshaven wurde begangen. Das Team rund um Projektleiterin Anke Hieronymus hatte in den Wochen und Monaten zuvor einiges zu organisieren. Mitstreiter*innen, Sponsor*innen und Ehrenamtliche wollten gefunden werden. Bereits am 27.05.- am Vorabend des 2.CSDs fand, wie schon im Jahr zuvor, in der Lutherkirche Wilhelmshaven ein Eröffnungsgottesdienst statt. Und auch in diesem Jahr konnte Oberbürgermeister Carsten Feist als Schirmherr des CSDs gewonnen werden (dieser Aufgabe kam er coronabedingt durch eine Videobotschaft nach). Zahlreiche Institutionen, Vereine und Parteien nahmen mit Informationsständen und personell an der Veranstaltung teil. Diese wurde in diesem Jahr durch eine Gebärdensprach-Dolmetscherin und ein Awareness Zelt ergänzt. Waren beim ersten CSD 700 Menschen auf der Straße, um gegen Diskriminierung und Ausgrenzung von LGBTQI* Personen zu demonstrieren, und das Leben zu feiern, sollten es in diesem Jahr noch mehr werden. Die Route durch die Innenstadt hatte sich bereits verdoppelt. Rund 1250 Menschen nahmen an der Demonstration teil. Ein starkes und sichtbares Zeichen gegen Hass und Gewalt und für Vielfalt und Akzeptanz in der Stadt Wilhelmshaven und der Region.

Antidiskriminierungsarbeit:

Auch im Jahr 2022 gab es Situationen, in denen (HIV-bezogene) Diskriminierung eine Rolle spielte. Hier sind wir Ansprechpartner*innen, unterstützen, verweisen und begleiten gegebenenfalls. HIV-bezogene Diskriminierung erfolgt nicht nur durch die Allgemeinbevölkerung, sondern auch immer wieder durch Personen innerhalb des Gesundheitssystems, hier suchen wir das Gespräch und bieten Information.

Gut informierte Fachkräfte und gut informierte Öffentlichkeit helfen, Diskriminierung abzubauen. Eine unserer zentralen Botschaften im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist dementsprechend „HIV ist unter Therapie nicht übertragbar.“

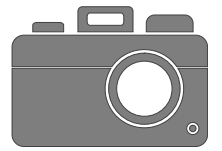
In unserer Arbeit werden uns besonders hier Informationsdefizite häufig bewusst.

Eine Umfrage der Deutschen Aidshilfe im Jahr 2020 offenbarte Wissenslücken und Berührungängste. Knapp ein Viertel der Befragten wollten mit HIV-positiven Menschen lieber nicht Geschirr oder Sportgeräte teilen, ein Fünftel fürchtete sich, dieselbe Toilette zu benutzen. Nur die Hälfte der befragten Menschen würde eine HIV-positive Person küssen. Dabei ist HIV in keiner dieser Situationen übertragbar, unter Therapie auch beim Sex nicht.



Jahresbericht 2022

Der Verein im Außeneinsatz / In Bildern



Kreideaktion
&
Info-Spaziergang
zum IDAHOBIT



Material-Verteilung
Wochende an der
Jade



Infostand
CSD
Wilhelmshaven



Infostand
CSD
Nordwest



Infostand
Kulturkarussell



Infostand
Gesundheits-
messe



Infostand
Welt-Aids-Tag



Spenden Aktion
Welt-Aids-Tag

Jahresbericht 2022

Das Team engagiert sich darüber hinaus

Kuren für
Regenbogenfamilien



Farbe tanken
in Carolinensiel
an der Nordseeküste



Auch in diesem Jahr fand im DRK-Kurzentrums in Carolinensiel die Kur für Regenbogenfamilien statt. 2022 durften Mitarbeitende und Ehrenamtliche der Aids-Hilfe 26 Familien mit zusätzlichen Angeboten in der Kur begleiten. Hier unterstützen wir durch Gruppen und Einzelgespräche rund um queere Themen. Denn: Regenbogenfamilien erfahren auch heute noch Diskriminierung. In den Regenbogenkuren sind die Familien nicht „die Anderen“- ein Austausch mit Menschen, die die eigene Lebenswirklichkeit teilen, ohne diese erklären oder hinterfragen lassen zu müssen, bietet den Rahmen der Erholung erst möglich macht. Die Kooperation mit dem DRK-Kurzentrums ist seit nunmehr 8 Jahren erfolgreich und wird auch in 2023 weiter bestehen.

sven
sexuelle Vielfalt
erregt Niedersachsen

Sebastian H. Seidel, ist vor Ort
Ansprechpartner für s*ven und Teil des
Präventionsrates in Niedersachsen.



Jan Meggers und Andreas Tschöpe
engagieren sich seit vielen Jahren für IWWIT.
Sie sind Teil des überregionalen
Ehrenamtsteams, aktiv in der Kampagnen-
Arbeit und bei Aktionen vor Ort.

Jahresbericht 2022

Und sonst so



Umbenennung der Beratungsstelle

Die Landeskonzferenz der Aids-Hilfen in Niedersachsen hat beschlossen, die Namensgebung den Aufgaben der Zeit anzupassen und sich in Landesverband Sexuelle Gesundheit umbenannt. Das Thema sexuelle Gesundheit in all seinen Facetten gewinnt somit an Sichtbarkeit. Die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V. folgt dieser Ansicht und gibt sich mit Mitgliederentscheid der MV dieses Jahres den Namen „Anlaufstelle für sexuelle Gesundheit und Vielfalt“. Der eigentliche Vereinsname bleibt davon unberührt.

Ehrenmitgliedschaft Susanne Ratzer

Susanne Ratzer war von 1999 bis zu ihrem Renteneintritt im Juni 2022 Geschäftsführung der Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V. Sie hat die Geschicke des Vereins und die inhaltliche Arbeit maßgeblich geprägt und dafür Sorge getragen, dass sich die Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven - Wittmund e.V. den sich immer wieder verändernden Bedingungen und Herausforderungen anpassen konnte. In Anerkennung und Würdigung ihrer Leistungen wurde ihr die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Wir freuen uns sehr, Susanne Ratzer auch weiterhin als Mitglied des Vereins an unserer Seite zu wissen.

Jahresbericht 2022

Und sonst so



Gestatten: Rabea Kruse

Sie ist "die Neue" und zwar die neue Geschäftsführung: Rabea Kruse. Seit dem 1. Mai ist sie die Nachfolgerin von Susanne Ratzer, die in den wohlverdienten Ruhestand ging. Rabea über sich: "Selbstbeschreibungen liegen mir nicht, aber wichtig ist mir, miteinander respektvoll und solidarisch die Welt ein klein wenig schöner zu machen." Mittlerweile ist Rabea Kruse schon einige Monate da und wir freuen uns sehr über die wunderbare Zusammenarbeit!



Termine 2023

Hier trifft Ihr / treffen Sie uns live:



Montag, 1. Mai

DGB-Kundgebung am Pumpwerk

Samstag, 27. Mai

Südstadtkiez.Liebe Stadtteilstadt

Samstag, 03. Juni

Der dritte CSD Wilhelmshaven – am Pumpwerk und in der Innenstadt

Samstag, 17. Juni

CSD Nordwest/Oldenburg

Donnerstag 29. Juni bis 02. Juli

Wochenende an der Jade

Samstag, 15. Juli

Wittmunder Bürgermarkt

Samstag, 12. August

Altstadtfest Jever

August

Kulturkarussell Wilhelmshaven

1. November bis 22. November

Kuren für Regenbogenfamilien – DRK Kurzentrum Carolinensiel

Freitag, 1. Dezember

Welt-Aids-Tag

in der Apotheke am Brommygrün und auf dem Weihnachtsmarkt in Schröders Glühweinhütte

Wir danken allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Unterstützer*innen, Förder*innen, Spender*innen und Aktivist*innen, ohne Sie / Euch wäre unsere Arbeit nicht möglich. DANKE

Jahresbericht 2022

Wir wurden unterstützt

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung**



**Landesverband
Sexuelle Gesundheit
Niedersachsen**



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

**STADT
WILHELMS
HAVEN**



LANDKREIS FRIESLAND 

QN
Queeres Netzwerk
Niedersachsen e.V. **W**



Ich finde die Arbeit der



wichtig und möchte die Ziele des Vereins durch regelmäßige finanzielle Zuwendungen unterstützen.

Ich möchte daher **Fördermitglied** der AIDS Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund werden.

Vorname		Name	
Straße		PLZ	Ort
Unterschrift			

Ich möchte die Aidshilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund mit meiner Förderungsmitgliedschaft **ohne Stimmrecht** in Höhe von _____,00 € pro Jahr unterstützen und erhalte dafür eine Spendenbescheinigung.

Konto der AIDS Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund:
Sparkasse Wilhelmshaven, IBAN: DE36 2825 0110 0002 0042 99

SWIFT-BIC: BRLADE21WHV

Wir empfehlen einen Dauerauftrag.

Mit meiner Unterschrift versichere ich gleichzeitig über persönliche Belange, Daten etc. von denen ich Kenntnis erhalte, Stillschweigen zu bewahren.

Datum:

Unterschrift

Jahresbericht 2022

Herausgegeben vom Team der Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.



Öffnungszeiten

Beratungsstelle & CheckPoint

Montag: 10:00-14:00 Uhr

Mittwoch: 14:00-18:00 Uhr

Freitag: 10:00-14:00 Uhr

Paul-Hug-Straße 60

26382 Wilhelmshaven

Tel.:04421-21149

info@wilhelmshaven.aidshilfe.de

www.aidshilfe-nordsee.de



Sie möchten / Du möchtest Unterstützer*in werden?

**Das geht durch Förder- oder Vollmitgliedschaft in unserem Verein,
durch ehrenamtliches Engagement oder durch Spenden.**

Sprechen Sie / Sprecht uns gerne an.